

41. Lehmkuhlfest begeisterte mit Musik, Familienprogramm und Vorgebirgsmeisterschaft

Merten. Bei bestem Festwetter feierten zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Wochenende das 41. Lehmkuhlfest (LKF). Angenehme Temperaturen, eine ausgelassene Atmosphäre und ein abwechslungsreiches Programm sorgten an beiden Tagen für beste Stimmung.

Am Samstagabend begeisterten Heiko und Mo das Publikum mit ihrem gelungenen Auftritt. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gefeiert, gesungen und gelacht - und für viele Gäste dauerte der schöne und entspannte Abend bis in die frühen Morgenstunden.

Im Rahmen der Ansprache gab die JGV Männer-Reih „Einigkeit 1852“ Merten-Heide e. V. außerdem bekannt, dass sie in der Karnevals-session 2027 mit Heike und Bruno Zeidmanis das Prinzenpaar für Merten stellen wird.



Fortsetzung auf Seite 2

„Ihr Schutzengel-Team vor Ort.“

Kompetenz und Service ganz in Ihrer Nähe.



Lothar Urfey
Geschäfts-
stellenleiter



Tatjana Urfey
Geschäfts-
stellenleiterin



Florian Commer
Geschäfts-
stellenleiter



Patrick Schmitz
Geschäfts-
stellenleiter



Alexander Radigk
Stellvertreter
Geschäftsstellenleiter



Simone Becker



Kristina Held



Ingo Holthoff



Marcel Kuhl



Ursula Nettekoven



Nadine Pauls



Filip Schmitz



Tobias Schreiner



Marina Tolpina



Annina Schmitz



Zoe Schiefen

Urfey, Commer & Schmitz

Königstraße 151-155, 53332 Bornheim

urfey.commer.schmitz@gs.provinzial.com, Telefon 02222 93220

PROVINZIAL

Fortsetzung der Titelseite

Der Sonntag stand zunächst ganz im Zeichen der Familien. Die beliebten Kinderspiele wurden erneut sehr gut angenommen und lockten zahlreiche Familien auf das Festgelände. Auch das reichhaltige Kuchenbuffet erwies sich einmal mehr als besonderer Publikumsmagnet. Ein Höhepunkt des Tages war die Vorgebirgsmeisterschaft im Fahnenschwenken, an der insgesamt sechs Fahnriche teilnahmen. Eröffnet wurde der Wettbewerb vom erst 14-jährigen Jonas Schmitz. Zahlrei-

che Gäste waren eigens angereist, um die Meisterschaft mitzerleben und die Teilnehmer anzufeuern. Den Titel des Vorgebirgsmeisters 2026 sicherte sich Marc Schmidt aus Mülleken. Auf den weiteren Plätzen folgten Jakob Marx aus Hersel, Lasse Clarenbach aus Flerzheim, Leon Imhoff aus Gielsdorf, Bastian Busacker aus Kardorf und Pascal Alef aus Karforf. Marc Schmidt gewann zudem den Haltungspokal. Der anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Vorgebirgsmeister-

schaft verliehene Sonderpokal ging an Jakob Marx.

Für viele der Teilnehmer war es die erste Meisterschaft - entsprechend groß waren Aufregung, Freude und Stolz. Im Anschluss ließen es sich zahlreiche aktive und ehemalige Fahnriche nicht nehmen, selbst noch einmal die Fahne in die Hand zu nehmen und ihr Können zu zeigen.

Natürlich durften auch die traditionellen Programmpunkte nicht fehlen. Bei der Fahnrichtaufe stellten

sich die neuen Fahnriche der überlieferten Aufgabe, innerhalb von drei Minuten drei Kölsch und drei Korn zu trinken, bevor sie feierlich getauft wurden.

Auch die Tradition „Das Ding da“ wurde von den Fahnriche mit viel Begeisterung gepflegt und sorgte beim Publikum für beste Unterhaltung.

So ging ein rundum gelungenes 41. LKF mit vielen schönen Begegnungen, gelebter Tradition und hervorragender Stimmung zu Ende.

Löschcheinheit Bornheim feiert Tag der offenen Tür

Veranstaltung zieht hunderte Besucher an

Von technischen Rettungsübungen über Mitmach-Angebote für Kinder bis zum Platzkonzert des Musikvereins: Der Tag der offenen

Tür der Löschcheinheit Bornheim bot bei sommerlichen Temperaturen ein vielseitiges Programm für die ganze Familie. "Wir sind hier nicht nur

als Feuerwehr vertreten, auch das Deutsche Rote Kreuz, die Polizei und ein Notfallteam der Deutschen Bahn präsentieren sich hier heute", unterstrich Löschcheinheitsführer Heinz Muhr das breite Angebot.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vorstellung des neuen Rüstwagens. Anders als die übrigen Fahrzeuge, die am Standort ausgestellt waren, wurde das Spezialfahrzeug auch im praktischen Einsatz gezeigt. Bei einer realitätsnahen Einsatzübung veranschaulichten die Feuerwehrleute dessen umfangreiche Möglichkeiten. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit einem Pkw, in dem eine Person eingeklemmt war. Die Besucher konnten verfolgen, wie die Einsatzkräfte die Lage absicherten, das Fahrzeug stabilisierten und mit technischem Rettungsgerät einen Zugang zur verletzten Person

schufen. "Das mag schon mal etwas langsam anmuten. Hier geht es aber auch nicht um jede Sekunde wie bei einer Crash-Rettung, sondern um eine patientenschonende Rettung. Die ist umfangreicher, erfordert mehr Zeit, mehr Technik und kann beispielsweise vor einer möglichen Verletzung der Wirbelsäule schützen," erklärte Einsatzbezirksführer Thomas Kaltheier.

Auch die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten. An verschiedenen Mitmach-Stationen konnten Kinder spielerisch Aufgaben rund um Feuerwehr und Sicherheit bewältigen. Wer alle Stationen erfolgreich absolviert hatte, wurde mit einem Eis belohnt. Das Angebot sorgte bei den jungen Besucherinnen und Besuchern für viel Begeisterung und vermittelte zugleich auf anschauliche Weise einen Einblick in die Arbeit der Einsatzkräfte.



Wie der neue Rüstwagen eingesetzt werden kann, wurde bei einer Einsatzübung veranschaulicht.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

wir Bornheimer

Bornheim-Ort · Brenig · Dersdorf · Hammerich · Hersel · Kardorf · Morten
Reisdorf · Risberg · Secktem · Uedorf · Waltherberg · Waldorf · Wildig

www.wir-bornheimer-online.de



MEDIENBERATERIN
Stefanie Atan

MOBIL +49 171 1876924
+49 176 19 2600 21

E-MAIL st.atan@rautenberg.media

Gutes tun und gewinnen

Rotarier starten 11. Adventskalenderaktion - Große Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren - Reinerlös geht an vier soziale Projekte in der Region - Verkauf beginnt am 10. Oktober

Brenig. Eine Heißluftballonfahrt, Gutes für Körperpflege und Wellness, Weihnachtsgeld in bar sowie natürlich jede Menge Gutscheine, Champagner, Wohnaccessoires, ein kleiner Brillant, Tickets für die Baskets Bonn, Tanzkurse für Groß und Klein, nicht zu vergessen das küchenfertig aufbereitete Wildschwein und, und, und - die Liste attraktiver Gewinne nimmt kein Ende. Besonders erwähnt seien auch zwei Hotelübernachtungen inklusive Frühstück in Ulm, eine Runde auf dem Nürburgring mit einem Porsche und ein ausdrucksstarkes Kunstwerk von der Malerin Beata Spitz. Insgesamt warten bei der 11. Adventskalenderaktion des Rotary Clubs Bornheim, der in den drei Kommunen Alfter, Bornheim und Swisttal aktiv ist, rund 600 ausgesuchte Gewinne im Gesamtwert von über 29.000 Euro auf glückliche Gewinner.

Der Reinerlös dieser Benefizaktion, voraussichtlich zwischen 22.000 und 24.000 Euro, kommt erneut vier lokalen gemeinnützigen Institutionen und Projekten zugute. Konkret sind dies:

- Förderung von Kinder und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien in Alfter und Bornheim durch den Alfterer Verein "HOCH JINAUS - Klettern als Therapie"
- Die LebEKA (Lebensmittelausgaben für Menschen mit geringen Einkommen) in Alfter und Bornheim
- Förderung einer Selbsthilfegruppe für Familien mit Schreibabys und nach traumatischer Geburt in Bornheim
- Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlichen in Swisttal sowie Neubeschaffung von Spiel- und Sportgeräten im Kindergarten Quellenstraße

In den ersten zehn Jahren ihrer Adventskalenderaktion konnten die Rotarier einen Überschuss von rund 214.000 Euro erzielen, der 37 Projekten beziehungsweise Initiativen zugutekam. Das wurde möglich, weil in diesem Zeitraum die Unternehmerschaft mit Sachspenden im Wert von

über 300.000 Euro und Geldspenden von mehr als 32.000 Euro diese Kalenderaktion förderten.

"Deshalb gilt unser ganz besonderer Dank der ungebrochenen Hilfe der gut 120 Unterstützer aus der Region, die es uns trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit ihren großzügigen Spenden ermöglichen, gemeinnützige soziale Produkte nun schon im 11. Jahr vor Ort finanziell zu fördern", erläuterten die Projektbeauftragten Kurt Jäger und Achim Schulze bei der Vorstellung des diesjährigen Adventskalenders. "Wir spüren eine regelrechte "Jetzt erst recht"-Mentalität, die uns ermutigt hat, auch dieses Jahr 5.250 Exemplare bereitzustellen."

Club-Präsident Benjamin Loosen dankte ausdrücklich den beiden Verantwortlichen für dieses "Leuchtturm-Projekt" und allen Helfern für ihren beispielhaften Einsatz. Es freut ihn, dass "diese adventliche Aktion der Rotarier im Vorgebirge mittlerweile fest etabliert und nicht mehr wegzudenken" ist, und betont: "Diese Erfolgsstory setzt zugleich mein Motto "Nachhaltige Wirkung mit unseren Aktivitäten erzielen" beispielhaft um."

Die Kalender können ab dem 10. Oktober bis zum 28. November zum Stückpreis von nur 5 Euro bei 37 Verkaufsstellen im Vorgebirge erworben werden. Auf jedem Kalender ist eine Losnummer aufgedruckt, mit der der Käufer gleich zweimal gewinnen kann: Bei der ersten Ziehung für die Tage vom 1. bis zum 23. Dezember und bei der zweiten für den 24. Dezember, an dem dieses Jahr besonders viele attraktive Preise verlost werden. Die jeweiligen Gewinne stehen hinter den Türchen beziehungsweise auf der Website www.adventskalender-bornheim.de.

Rotary ist ein weltweites Netzwerk, dessen rund 1,4 Millionen Mitglieder sich in sozialen Projekten engagieren. Schwerpunkt des Bornheimer Clubs ist die Förderung von lokalen Projekten. (WDK)



Präsentierten Anfang Oktober die diesjährige Rotary-Adventskalender-Aktion: (v.l.) Friederike Reidick, Achim Schulze und Kurt Jäger. Foto: WDK

HALLMANN

Herbst-Hammer

-50%
auf alle
Brillengläser*

2. Brille:
-50%
auf die
gesamte Brille*

*Sie erhalten beim Kauf der 1. Brille -50% auf die Meisterglas®-Brillengläser. Beim Kauf der 2. Brille erhalten Sie -50% Rabatt auf die Meisterglas®-Brillengläser und -50% Rabatt auf den Fassungspreis. Nur in Kombination beim Kauf von 2 Brillen in derselben Sehstärke. Alle Rabatte werden automatisch vom Hersteller-UVP abgezogen. Ausgenommene Fassungsmarken: Chanel, Dior, Gucci, Lindberg, Ørgreen, Lunor, Silhouette, Prada, RayBan META Modelle (alle Generationen). Gültig bis 2011/2026 auf die jeweils günstigere Brille. Rabatte gelten nur für Neuaufträge; nicht mit anderen Aktionen/Paket oder Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Wir behalten uns eine Verlängerung der Aktion vor. Bild mit KI generiert. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

Alfter • Bornheim • Bornheim-Merten • Roisdorf (SUTI Center)
Gratis-Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Treffsicher verbunden

Aktiv bleiben, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben - Neues Angebot der Breniger Schützen für Mitbürger ab 60

Brenig. "Ob 10 oder 85 Jahre: beim Sportschießen können Generationen gemeinsam aktiv sein. Dieser Sport gibt uns einen Anlass zusammenzukommen und die damit verbundenen Begegnungen können daraus Gemeinschaft machen." Alexis Schäfer, Projektleiter "Treffsicher verbunden" der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Brenig, bringt es kurz und knapp auf den Punkt: "Wenn aus einem ersten Besuch ein regelmäßiger Termin wird, aus fremden Menschen bekannte Gesichter und daraus vielleicht Freundschaften werden, dann haben wir unser eigentliches Ziel erreicht: Die Verbindung einer regelmäßigen Aktivität mit geistiger Herausforderung, Geselligkeit und sozialer Teilhabe."

Aktiv bleiben, neues entdecken und Gemeinschaft erleben - für viele ältere Mitbürger ist das nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben häufig eine neue Herausforderung. Hier bietet das neue Angebot "Treffsicher verbunden" der Schützenbruderschaft gemeinsam mit der Stadt Bornheim Mitbürgern ab 60 Jahren einen niederschweligen Anlass, regelmäßig aus dem Haus zu kommen, aktiv zu bleiben, neue Kontakte zu knüpfen und Teile einer Gemeinschaft zu werden. Und das alles, ohne Vorkenntnisse, Leistungsdruck oder die Erwartung, gleich Vereinsmitglied werden zu müssen.

Konzentration, Koordination, Körpergefühl und innere Ruhe machen gerade das Sportschießen für einen Einstieg im höheren Alter interessant. Es ist eine Mehrgenerationensport, bei dem Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam aktiv sein können. Um daran teilzunehmen, ist erst einmal Neugierde erforderlich, Vorkenntnisse aber nicht. Geschossen wird auf der frisch renovierten und zwischen Köln und Bonn wohl einzigartigen Schießanlage entweder mit dem Luftgewehr, der Luftpistole oder mit dem Lichtpunktgewehr auf 10 Meter Entfernung. Erfahrende Trainer vermitteln den Interessenten die notwendigen Kenntnisse und sorgen dafür, dass



Verantwortliche und Unterstützer des Projekts „Treffsicher verbunden“ tun alles dafür, dass möglichst viele Mitbürger dieses einzigartige Angebot nutzen werden. Fotos: WDK

alles ordnungsgemäß und sicher vorstattengeht.

Mit diesem Angebot ist den Breniger Schützen ein Volltreffer gelungen. Beim NRW-Landesprogrammes "Sportplatz Kommune 2.0" wurde es zusammen mit 74 weiteren Projekten aus 257 Bewerbungen für eine Förderung ausgewählt. Kein Wunder, dass der Landtagsabgeordnete Oliver Krauß lobt: "Treffsicher verbunden zeigt lebendig, wie mit dieser Förderung des Landes und wie mit einem tollen ehrenamtlichen Einsatz vor Ort ein spannendes neues Angebot entsteht, das wirklich zum Mitmachen einlädt. Ich kann nur dazu ermuntern, Treffsicher verbunden selbst auszuprobieren."

Dazu lädt die Bruderschaft zum kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertaining im Schützenhaus (Neuer Heerweg 1) zu folgenden Terminen ein: Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr und Samstag, 31. Oktober, 14 Uhr. Ab Dienstag, 3. November, dann regelmäßig dienstags ab 18 Uhr. Weitere Informationen: www.schuetzen-brenig.de/treffsicher-verbunden (WDK)



Der 74-jährige Josef Schäfer ist begeisterter Sportschütze. Trainer Herbert Zimmermann fördert ihn mit Rat und Tat.



Auch wenn Bornheims Bürgermeister Christian Mandt noch weit von 60+ entfernt ist, probierte er sich schon einmal beim Sportschießen aus.

Oktoberfest in Grün-Weiß

Die Wiesn des Vorgebirges finden in Brenig statt

Wenn sich im Breniger Schützenhaus Blau-Weiß und Grün-Weiß mischen, Dirndl und Lederhosen aus dem Schrank geholt werden und Bier vom Tegernsee ins Glas kommt, ist es wieder so weit: Die Breniger Schützen feiern ihr "Oktoberfest in Grün-Weiß". Am Samstag, 10. Oktober, ab 19 Uhr sind alle eingeladen, die Lust auf einen geselligen und zünftigen Abend haben.

Für die passende musikalische Mischung steht erneut DJ Jan am Pult. Unter dem Motto "Beats, die begeistern" wird er dafür sorgen, dass es nicht nur an den Tischen gemütlich, sondern auch auf der Tanzfläche lebhaft wird.

Natürlich darf bei einem Oktoberfest auch die passende Stärkung nicht

fehlen. Neben bayrischem Bier vom Tegernsee gibt es mit Leberkäse, Weißwürsten und Brezen jede Menge Herzhaftes. Genug Grundlage also, um anschließend noch das eine oder andere Tänzchen zu wagen.

Ein Stück Breniger Schützentradition gehört ebenfalls zum Abend. Mit der feierlichen Krönung werden die beim Schützenfest ermittelten neuen Majestäten offiziell in ihr Amt eingeführt. Im Mittelpunkt steht dabei Markus Hergarten, der nach 44 Jahren Mitgliedschaft in der Bruderschaft erstmals einen Titel erringen konnte und mit dem 94. Schuss neuer Schützenkönig wurde. Ebenfalls gekrönt wird Bürgerkönigin Alina Sabel, die bei ihrer ersten Teilnahme am Bürgerkönigsschießen gleich

erfolgreich war und mit dem 20. Schuss den entscheidenden Treffer setzte. Gemeinsam mit Schützenliesel Klara Clasen und Jugendprinz Fynn Gerlach komplettieren sie die neue Breniger Majestätenrunde. Wer dabei sein möchte, muss allerdings weder Schütze sein noch

Tracht tragen. Dirndl und Lederhose passen zwar bestens zum Abend, entscheidend ist aber vor allem die Lust, gemeinsam zu feiern!

Los geht es am Samstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Schützenhaus Brenig. Dann heißt es wieder: O'zapft is - in Grün-Weiß!



Stadt Bornheim fördert klimaresiliente Bäume in Privatgärten

Wer einen klimaresilienten Baum in seinen Garten pflanzt, kann von der Stadt Bornheim nun bis zu 150 Euro Zuschuss erhalten.

Das städtische Amt für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün startet ein neues Förderprogramm zur Pflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken. Es geht auf einen politischen Vorschlag zurück und wurde in den Gremien beschlossen. Bürgerinnen und Bürger können dabei einen Teil der Kosten für einen förderfähigen Baumes zurückerhalten. Die Förderung beträgt 50 Prozent und beläuft sich auf bis zu 150 Euro pro Baum.

Pro Antragstellenden und Grundstück werden maximal zwei Bäume gefördert. Für die erste Runde des Förderprogramms stehen insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung. Voraussetzung für die Förderung ist unter anderem, dass ausreichend Platz für eine nachhaltige Entwicklung des Baumes vorhanden ist. Man verpflichtet sich außerdem, den ge-

förderten Baum dauerhaft zu pflegen und für 15 Jahre zu erhalten.

Bäume sind ein wichtiger Bestandteil der Klimaanpassung. Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung durch Verdunstung und können dazu beitragen, Niederschlagswasser zurückzuhalten. Gleichzeitig bieten sie Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tiere. Angesichts zunehmender Hitzeperioden und häufiger Wetterextreme kommt klimaresilienten Bäumen daher auch in privaten Gärten eine wichtige Rolle zu. Mit der Förderung möchte die Stadt Bornheim dazu beitragen, mehr Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen und private Grünflächen klimaangepasst weiterzuentwickeln.

Weitere Infos zum Förderprogramm, zu den Förderbedingungen und zur Pflanzliste sowie die Antragsunterlagen gibt es unter: www.bornheim.de/foerderprogrammbaeume. Fragen richtet man per E-Mail an: umwelt@stadt-bornheim.de.



PREIS AUF ANFRAGE.

VERANSTALTUNGEN ALLER ART:
Firmenfeste, Familienfeiern, Buffetservice, Partyservice, Hochzeiten, Polterabende, Trauerfeiern, Kommunionen, Geburtstagsfeiern u.v.m.

PERSONAL BUCHBAR.



Besuchen Sie unseren Verkaufs-Shop auf der
Godesberger Straße 28
53842 Troisdorf
Tel.: 02241/9454565

Mo. - Sa. 8:00 - 15:00 Uhr

Gemeinsame Reinigungsaktion am Herseler Werth



Der Wassersportverein Blau-Weiß Bonn 1930 hat mit Genehmigung des Umweltamtes des Rhein-Sieg-Kreises eine große Müllsammelaktion am Herseler Werth durchgeführt. Unterstützt haben diese tolle Aktion die Stadt Bornheim und die DRK Wasserwacht Bornheim.

Das Herseler Werth ist ein Naturschutzgebiet, das grundsätzlich nicht betreten darf. Umso erstaunlicher und ärgerlicher ist es, dass sich auch in diesem Bereich immer wieder grö-

ßere Mengen Müll ansammeln, die meist von rücksichtslosen Zeitgenossen dort hinterlassen werden.

Glücklicherweise gibt es aber auch viele engagierte Menschen, die der Zustand der Natur am Herzen liegt und die Zeit um Mühe investieren, um sie sauber zu halten und damit zu ihrem Erhalt beitragen.

Die Aktion führte diesmal an der Außenseite der Insel entlang. Am Ende kam die unfassbare Menge von zwei Kubikmetern Müll zusammen. Insgesamt waren rund 250 Kilogramm. Da eine direkte Bergung über die Inselfront nicht möglich war, hatte das Umweltamt der Stadt Bornheim die DRK-Wasserwacht in Bornheim um Unterstützung gebeten. Gemeinsam mit insgesamt fünf Kanutinnen und Kanuten des Wassersportvereins und zehn Helfern hat sie den Unrat mit zwei Booten von der stromseitigen Inselhälfte an die Rampe nach Hersel befördert. Dort hat ihn der Stadtbetrieb Bornheim abgeholt und entsorgt.

Angesichts der erheblichen Müllmengen weist die Stadt Bornheim noch einmal deutlich darauf hin, dass das Hinterlassen wilden Mülls nicht nur eine Unart ist und der Landschaft schadet, sondern auch eine Ordnungswidrigkeit, die mindestens mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Schon jetzt ist man sich einig, künftig weitere gemeinschaftliche Aktionen dieser Art durchführen zu wollen.

Ganz Hersel wird zum Stöberparadies

Der 9. Herseler Hofflohmkt steht vor der Tür

Wenn Einfahrten zu Verkaufsmeilen werden, Garagentore sich öffnen und Nachbarn bei einer Tasse Kaffee zusammenkommen, dann ist es wieder so weit: In Hersel lädt „Das Original“ zum 9. Herseler Hofflohmkt ein. Am Sonntag, 18. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, verwandelt sich der gesamte Ort in eine riesige Schatzkammer für Trödel Freunde, Sammler und Entdecker.

Zahlreiche Herselerinnen und Herseler öffnen an diesem Tag ihre Höfe, Garagen und Vorgärten, um liebevoll gesammelte Schätze, Dachbodenfunde, Kleidung, Spielzeug und Raritäten zu präsentieren. Der Hofflohmkt ist längst mehr als nur eine Gelegenheit zum Feilschen - er ist ein beliebter Treffpunkt für das ganze Dorf und Besucher aus der

Region, bei dem Stöbern, nachbarschaftlicher Austausch und Gemeinschaftssinn im Mittelpunkt stehen. Jetzt noch mitmachen und eigenen Stand anmelden!

Wer den eigenen Dachboden oder Keller entrümpeln und mit einem eigenen Hofstand dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 11. Oktober anmelden:

Telefon: 0172 25 21 77 1

E-Mail: horstmindt@email.de

Teilnahmebeitrag: 3 Euro (bequem auch per PayPal an die genannte E-Mail-Adresse zahlbar)

Ob als Verkäufer oder als Besucher auf der Suche nach Schnäppchen und besonderen Fundstücken - der 9. Herseler Hofflohmkt verspricht auch in diesem Jahr wieder bunten Trödelspaß für die ganze Familie.

Vortrag zum Thema Digitaler Nachlass

Soziale Media Profile, E-Mail-Konten, Cloud- und Onlinedienste und vieles mehr gehören zu unserem Alltag. Aber was passiert mit diesen Daten und Accounts nach unserem Ableben? Wie kommt man an die Passwörter und was ist, wenn das Handy mit Fingerabdruck oder Gesichtserkennung aktiviert werden muss? Dies kann für Angehörige schnell zu einer Belastung werden. Alles zu diesem Thema erfahren Sie am Freitag, 16. Oktober, von 19 bis 20:30 Uhr, im Pfarrheim Brenig, Hassbachstr.2, 53332 Bornheim. Referent: Roland Stelling



Gemeinsam tanzen, Menschen treffen

Interkultureller Zumba-Kurs für Frauen startet

Bewegung, Musik und Begegnung: Zum interkulturellen Zumbakurs lädt die Integrationsagentur des Caritasverbandes Rhein-Sieg e. V. ein. Willkommen sind Frauen mit und ohne Einwanderungsgeschichte. Sprachkenntnisse oder sportliche Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. "Beim gemeinsamen Tanzen entstehen Kontakte oft ganz nebenbei", er-

klärt Shauna Mc Dermott von der Integrationsagentur das Ziel dieses kostenlosen Angebots. Der Kurs startet am 19. Oktober und findet jeweils montags von 19 bis 20 Uhr im "Haus im Garten" in Bornheim-Walberberg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: shauna.mcdermott@caritas-rheinsieg.de

Kopfsache e.V. - Neue Anlaufstelle für Hirntumorerkrankte und Angehörige in Alfter, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Eine Hirntumordiagnose bringt meist schlagartig unzählige Fragen mit sich.

Während die medizinische Versorgung in den Kliniken stattfindet, fehlen oft Orientierung und Begleitung für den praktischen Alltag. Der neu gegründete Verein Kopfsache e.V. schließt diese Lücke in der Region Alfter, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis als Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und das soziale Umfeld.

Das Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, um Erfahrungen auszutauschen, Wissen weiterzugeben und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln - ob kurz nach der Diagnose, im Verlauf einer Behandlung oder als unterstützende Kraft an der Seite eines erkrankten Menschen.

Das Konzept der Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe wird bei kopfsache e.V. als aktive Unterstützung verstanden, die den Blick nach vorne richtet. Statt rein der Krankheit Raum zu geben, stehen die Bewältigung des Alltags und der Erhalt von Lebensqualität im Mittelpunkt.

Der Austausch beruht auf drei zentralen Werten:

Auf Augenhöhe: Der gegenseitige Austausch bietet Gehör, Mut und Orientierung. Das Gespräch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen schafft Verständnis ohne lange Erklärungen oder Fachsprache.

Ohne Zwang: Die Teilnahme erfolgt vollkommen freiwillig und ohne Erwartungsdruck. Jedes Mitglied entscheidet selbst, in welchem Umfang persönliche Erfahrungen eingebracht werden.

Voller Leben: Die Treffen richten den Blick auf konkrete Lösungen und Zuversicht.

Im Fokus stehen sowohl konkrete Fragen und praktische Tipps für den Alltag als auch gemeinsame Aktivitäten, die - trotz allem - Lust auf das Leben machen.

Interessierte sind jederzeit eingeladen, Kontakt aufzunehmen oder an einem der Treffen in Alfter teilzunehmen.

Weitere Informationen unter: www.kopfsache-ev.de oder per E-Mail an: info@kopfsache-ev.de

Ingenieurbetrieb

Eichwald
Metallbau

Seit über
50
Jahren

■ Die perfekte Tür für den Sommer und Winter

■ Maßgefertigtes Design

■ Ausgezeichnete Wärmedämmung

■ Höchste Sicherheitsstandards



Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

LIVINGOSPEL
CHOIR & BAND PRESENTS
BEST OF SOUL & GOSPEL

BLACK MUSIC NIGHT

FEATURING ARTISTS:
• AMO AKO • SONJA LAVOICE • NAOMI WIEN •
• ZAKI KIOKAKIS • OSHANE CAMPBELL •

Konzerte - Einlass: 17:00 / Beginn: 18:00 / VVK-Tickets: eventim

SA. 31.10.26 STADTHALLE
SO. 01.11.26 TROISDORF

Samstag 31.10. inkl. großer After Show Party

Remagen
am live

Tickets eventim.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU: Externer Sachverstand themenbezogen wichtig

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Lutz Wehrend spricht sich gegen die dauerhafte Wiedereinführung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in den Fachausschüssen des Bornheimer Stadtrates aus. Gleichzeitig betont er, dass fachlicher Sachverstand und die Perspektiven betroffener Bürgerinnen und Bürger bei konkreten Themen ausdrücklich in die politische Beratung einbezogen werden sollen.

"Es geht uns nicht darum, Bürgerinnen und Bürger oder deren Sachverstand außen vor zu lassen. Im Gegenteil: Wenn bei einer konkreten Fragestellung zusätzliches Fachwissen oder die Sicht einer bestimmten Bevölkerungsgruppe gebraucht wird, müssen diese Menschen auch gehört werden", erklärt Wehrend.

Eine generelle und dauerhafte Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner hält der CDU-Fraktionsvorsitzende jedoch nicht für erforderlich. Die fachliche Beratung der

Fachausschüsse werde bereits durch die gewählten Ratsmitglieder und die von den Fraktionen benannten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gewährleistet. Darüber hinaus hätten die Fraktionen jederzeit die Möglichkeit, vor Beratungen zusätzliche Expertise einzuholen.

Entscheidend ist für Wehrend zudem, dass das geltende Kommunalrecht bereits eine flexible Lösung vorsieht. Nach § 58 Abs. 3 Satz 4 GO NRW können Vertreterinnen und Vertreter von Bevölkerungsgruppen, die von einer zu beratenden Angelegenheit vorwiegend betroffen sind, sowie Sachverständige zu den Beratungen eines Ausschusses hinzugezogen und angehört werden.

"Damit haben wir bereits heute ein Instrument, um genau den Sachverstand in den Ausschuss zu holen, der bei einem bestimmten Thema gebraucht wird. Warum sollten wir deshalb dauerhaft zusätzliche Mitglieder berufen?", fragt Wehrend.

Aus seiner Sicht hat dieses Vorgehen einen entscheidenden Vorteil: Die Beteiligung kann sich am jeweiligen Thema orientieren. Bei einer Frage aus dem Bereich Mobilität können beispielsweise entsprechende Fachleute oder Betroffene hinzugezogen werden, bei sozialen Fragestellungen andere Experten oder Vertreter der betroffenen Bevölkerungsgruppen.

"Wir wollen die richtigen Menschen zu den richtigen Themen hören. Das ist aus meiner Sicht zielgerichteter als eine pauschale dauerhafte Berufung in mehrere Fachausschüsse", so Wehrend.

Hinzu komme der zusätzliche organisatorische und finanzielle Aufwand einer generellen Wiedereinführung. Neben der zusätzlichen Arbeit für die Gremienverwaltung und der Vorbereitung der Sitzungen entstünden auch weitere Kosten durch Sitzungsgelder. Angesichts der bereits bestehenden Möglichkeiten zur Beteiligung und fachlichen Beratung

sei dieser zusätzliche Aufwand aus Sicht Wehrends nicht gerechtfertigt. "Bürgernähe bedeutet für mich nicht, möglichst viele Menschen dauerhaft in Gremien zu berufen. Bürgernähe bedeutet, die Menschen mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen dort einzubeziehen, wo ihr Beitrag für eine konkrete Entscheidung wichtig ist."

Wehrend setzt daher auf eine flexible, themenbezogene Beteiligung. Zusätzlicher Sachverstand soll weiterhin ausdrücklich genutzt werden - allerdings dort, wo er konkret benötigt wird, und nicht als dauerhafte Erweiterung der Fachausschüsse.

"Wir sollten Beteiligung nicht an der Zahl der Ausschussmitglieder messen. Entscheidend ist die Qualität der Beratung. Und dafür bietet das geltende Recht bereits die notwendigen Möglichkeiten", fasst der CDU-Fraktionsvorsitzende zusammen.

Sascha Mauel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Bornheim lädt ein zur Heimat-Werkstatt

Bürgerinnen und Bürger können mitmachen und Fotos beisteuern

Zu einer Bürgerwerkstatt zum Mitreden und Mitgestalten unter dem Motto "Hier vor Ort: Kultur und Gemeinschaft in den Bornheimer Orten" lädt die Stadt Bornheim herzlich ein.

Was macht unsere Orte so besonders, Gemeinschaft, das Miteinander, das Vereinsleben, eine gute Nachbarschaft? Es geht

um Erinnerung, mitgebrachte/übersendete Fotos, vom Vereinsleben bis zum Dorfjubiläum. Und die Sicht auf das Leben vor Ort, aber auch um zukünftiges Gestalten.

Die Veranstaltung wird professionell moderiert und bietet einen besonderen Ort der Begegnung. Das kulturelle Erbe unserer Ort-

schaften wird sichtbar, soll bewahrt und möglichst weiterentwickelt werden.

Die SPD freut sich auf diese Bürgerwerkstätten, die eine große Resonanz verdienen.

Termine:

7. November Europaschule Bornheim, für die Orte Bornheim, Roisdorf Sechtem.

14. November Nikolausschule Waldorf, für Brenig, Dersdorf, Waldorf Kardorf, Hemmerich, Rösberg.

21. November Verbundschule Uedorf, für Hersel Uedorf, Widdig. **Jeweils von 12 - 17 Uhr.**

Anmeldungen bis zum 30. Oktober an Judith.Steinig-Lange@Stadt-Bornheim.de

Wilfried Hanft

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD



Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Tür für Schulneubau der HBG bleibt offen

GRÜNER Antrag findet Mehrheit

In einer intensiven Sitzung des Schulausschusses am 29. September hat der Änderungsantrag der GRÜNEN zur Zukunft der Heinrich-Böll-Gesamtschule (HBG) eine Mehrheit gefunden. Damit wird verhindert, dass der geplante Neubau unbefristet auf Eis gelegt wird.

Mehrheit für GRÜNEN Änderungsantrag

Die Mehrheit für den Änderungsantrag der GRÜNEN fiel deutlich aus. Kernpunkt des Antrags ist das verbindliche Festhalten an einer zügigen Lösung, die die Heinrich-Böll-Gesamtschule auf eine vierzügige Kapazität in ME18 führt und die Unterbringung in Containern schnellstmöglich beendet. Dabei bleibt bewusst offen, welche Form die Umsetzung annimmt: In Betracht kommen ein vollständiger Neubau, ein schrittweises Bauverfahren oder ein Teilneubau, sofern dadurch die Raumnot zeitnah gelöst wird. Die Verwaltung soll hierzu bis zum ersten Quartal 2027 ein aktualisiertes, finanzierbares Umsetzungskonzept vorlegen.

"Wir sind froh, dass unser Antrag angenommen wurde, womit wir ehrlich gesagt nicht unbedingt gerechnet hatten", erklärt Markus Hochgartz, Co-Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN. "Aber wir müssen realistisch bleiben. Mit diesem Beschluss haben wir erst einmal verhindert, dass sich die Tür für einen Neubau endgültig schließt. Eine fertige Lösung ist es noch nicht - aber es ist die notwendige Grundlage, auf der wir jetzt aufbauen können. Dabei dürfen wir die Interessen der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler nicht gegen die Interessen unserer Kinder ausspielen. Beides gehört zusammen: Wir müssen verantwortungsvoll mit öffentlichen Geldern umgehen und gleichzeitig dafür sorgen, dass unsere Kinder vernünftige Bedingungen zum Lernen haben."

Maria Koch, Co-Fraktionsvorsitzende und haushaltspolitische Sprecherin, betont: "Generationengerechtigkeit bedeutet nicht nur, kommenden Generationen möglichst wenig finanzielle Schulden zu hinterlassen. Wer notwendige Investitionen aufschiebt,

hinterlässt ihnen stattdessen einen Sanierungs- und Investitionsstau. Auch das sind Schulden, die irgendwann bezahlt werden müssen. Deshalb müssen wir beides im Blick behalten: solide Finanzen und eine funktionierende Infrastruktur. Investitionen in gute Bildung sind dabei nicht nur notwendig, sondern zahlen sich auch langfristig volkswirtschaftlich aus."

Was jetzt wichtig ist

"Jetzt geht es weniger um die Farbe des Parteibuchs oder gegenseitige Schuldzuweisungen als darum, an einem Strang zu ziehen, um zügig eine tragfähige Lösung zu finden. Wir wünschen uns für das weitere Verfahren eine enge Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und den beiden Schulen. Alle Beteiligten sollten von der Verwaltung transparent eingebunden werden. Und auch die Fraktionen sind gefordert: Jetzt zählt nicht, wer am Ende einen politischen Erfolg für sich verbuchen kann, sondern ob es uns gemeinsam gelingt, eine gute Lösung für die Schulen und die Kinder in Bornheim zu finden",

sagt Maria Böhme, schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN.

Markus Hochgartz richtet den Blick zum Abschluss über die Stadtgrenzen hinaus: "Schon heute besuchen Kinder aus Wesseling unsere Gesamtschulen. Dass Bornheim dafür per Gesetz Schulplätze und Infrastruktur bereitstellt und die Kosten trägt, kann man durchaus unfair finden. Entscheidend ist aber, daraus für die Zukunft eine bessere Lösung zu machen. Wesseling will eine Gesamtschule gründen und bauen, Bornheim braucht eine bauliche Lösung für die HBG - und beide Städte haben wenig Geld. Deshalb wollen wir jetzt aktiv auf die Fraktionen in Wesseling zugehen und von Politik zu Politik ausloten, was gemeinsam möglich ist. Es liegt doch auf der Hand zu prüfen, ob wir eine gute und wirtschaftliche Lösung finden können, von der beide Seiten profitieren. Einfach wird das nicht. Aber Stadt- und Kreisgrenzen dürfen kein Grund sein, es nicht wenigstens zu versuchen."

Markus Hochgartz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

wir Bornheimer

Bornheim-Ort · Brenig · Dersdorf · Hemmerich · Hersel · Kardorf · Merten
Raisdorf · Rüberg · Sechtem · Uedorf · Walberberg · Waldorf · Widdig

www.wir-bornheimer-online.de

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**

Aus der Arbeit der Parteien UWG

Schulneubau: Eine Frage der Prioritäten während andere Ausgaben kaum hinterfragt werden! Jetzt mitmachen!

Wenn es um den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule geht, stehen sofort 60 Millionen Euro im Raum - als müsste Bornheim diese Summe morgen aus dem laufenden Haushalt bezahlen.

Dabei wird ein wichtiger Unterschied ausgeblendet: **Es handelt sich um eine Investition, nicht um konsumtive Ausgaben.** Das Geld ist nicht einfach weg. Die Stadt schafft einen Vermögenswert, der über Jahrzehnte genutzt und entsprechend abgeschrieben wird.

Schauen wir auf die jährliche Belastung: Bei 60 Millionen Euro Investition ergeben zwei Prozent Abschreibung, bzw. Tilgung rund 1,2 Millionen Euro jährlich. Rechnet man mit vier Prozent Zinsen bei vollständiger Kreditfinanzierung, kommen zunächst rund 2,4 Millionen Euro hinzu. Das sind etwa **3,6 Millionen Euro pro Jahr** - bei einem Bornheimer Haushalt von rund 180

Millionen Euro **sind das ca. zwei Prozent.**

Und wegen dieser zwei Prozent wird der Eindruck vermittelt, der Schulneubau sei kaum finanzierbar?

Dann erwartet die UWG dieselbe Konsequenz bei allen anderen Ausgaben.

- Warum verlängert die Stadt Mietverträge für Büros, obwohl ein belastbares Büronutzungskonzept fehlt?
- Warum akzeptiert der Bürgermeister beim Schulschwimmen auswärtiger Kommunen jährlich rund 50.000 Euro ungedeckte Kosten?
- Warum wurden für ein Bauprojekt bereits Millionen an Krediten aufgenommen, obwohl die Umsetzung noch nicht absehbar war und dadurch 250.000 € Zinsen unnötig gezahlt werden mussten?

- Und warum werden Millionenprogramme und Standards nicht mit derselben Konsequenz auf Einsparmöglichkeiten untersucht?

Wo ist dort die gleiche kritische Prüfung, die beim Schulneubau eingefordert wird?

Pflichtaufgabe bedeutet nicht, dass jede Ausgabe und jeder Standard unveränderbar ist. Bevor wir über immer höhere Grundsteuern sprechen, muss Bornheim seine Ausgaben priorisieren.

Währenddessen sitzen Kinder weiterhin in Containern. Vielleicht hilft ein Perspektivwechsel: **Die Verwaltung zieht für einige Wochen in die Container - und die Schülerinnen und Schüler ins Rathaus.** Danach können wir noch einmal darüber sprechen, welche Bedingungen dauerhaft zumutbar sind.

Die Frage ist, welche Priorität wir einer Investition ge-

ben, die unseren Kindern über Jahrzehnte zugutekommt - und welche anderen Ausgaben wir dafür kritisch hinterfragen. Jetzt sind die Bornheimer gefragt!

Wir möchten gemeinsam mit euch die Ausgaben der Stadt auf den Prüfstand stellen: Wo kann Bornheim wirtschaftlicher arbeiten? Welche Standards müssen wir hinterfragen? Wo gibt es vermeidbare Ausgaben?

Ideen und Hinweise gerne an kontakt@uwg-bornheim.de.

Hilfestellungen und Unterlagen zum Haushalt findet ihr auf frag-den-rat.de.

Denn bevor wir darüber reden, was sich Bornheim nicht mehr leisten kann, sollten wir darüber reden, wofür Bornheim sein Geld ausgibt.

Dirk König

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWG

Aus der Arbeit der Parteien FDP

HBG Merten: Die FDP ruft auf zur Bildungsrettung

Über 100 empörte Eltern und Schüler drängten am 29. September in den Schulausschuss. Ihr berechtigter Zorn richtete sich gegen die Verwaltungsvorlage, den dringend nötigen Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Merten auf unbestimmte Zeit einzusammeln und in Containern zu parken. *"Wer den Neubau unter dem Deckmantel einer klammen Haushaltslage auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschiebt, opfert die Zukunft unserer Kinder auf dem Altar verfehlter Prioritätensetzungen*

der Vergangenheit" erklärt Sascha Klein, Landtagskandidat der FDP für 2027 und Pressesprecher der FDP Bornheim.

Die FDP Fraktion Bornheim sagt ganz klar: Nein! Wer den 2020 beschlossenen Neubau am Standort ME18 kippt, bricht ein Versprechen an eine ganze Generation. Matthias Kabon betonte im Ausschuss: Bildung lässt sich nicht mit Geld aufwiegen - Wir stehen zu unserem Wort! Der Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule in ME18 muss endlich stattfinden. Während an-

dere Parteien lavieren, steht die FDP Bornheim an der Seite der Familien. Die Liberalen fordern verlässliche Perspektiven statt ewiger Container-Provisorien. Bornheim braucht den Mut zur Investition in Köpfe, statt in die Betonruinen der Vergangenheit. Unsere Kinder verdienen beste Bedingungen, echten Raum zum Wachsen und eine Politik, die Freiheits- und Aufstiegschancen garantiert. Dafür kämpft die FDP Bornheim kompromisslos und aus voller Überzeugung!

Sascha Klein



Sascha Klein, Kandidat zur Landtagswahl NRW 2027 sowie Vorsitzender und Pressesprecher der FDP Bornheim

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP



Mit Makler zum Eigenheim

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden beschäftigt viele Familien und Paare in der Region. Angesichts steigender Baukosten und begrenztem Angebot setzen viele Kaufinteressenten auf professionelle Unterstützung. Ein Immobilienmakler kann helfen, passende Objekte zu finden und den Kauf sicher abzuwickeln.

Marktüberblick und Suche

Wer selbst nach Häusern oder Wohnungen sucht, stößt schnell an Grenzen. Onlineportale zeigen zwar zahlreiche Angebote, doch nicht alle Immobilien sind dort gelistet. Makler verfügen häufig über ein eigenes Netzwerk und kennen Objekte, bevor sie öffentlich angeboten werden. Das kann ein Vorteil sein, gerade in gefragten Wohnlagen.

Zudem kennen Makler die örtlichen Marktpreise. Sie können einschätzen, ob der verlangte Kaufpreis realistisch ist und wie sich Lage, Zustand und Ausstattung auf den Wert auswirken. Diese Marktkenntnis schützt Käufer vor überkauften Entscheidungen.

Besichtigung und Bewertung

Ein weiterer Pluspunkt ist die Begleitung bei Besichtigungen. Makler koordinieren Termine, stellen Unterlagen bereit und beantworten Fragen zum Objekt. Dazu gehören Informationen zu Baujahr, Energieausweis oder geplanten Sanierungen.

Auch bei der Einschätzung von Renovierungsbedarf können sie Hinweise geben. Zwar ersetzen sie keinen Gutachter, doch sie erkennen typische Schwachstellen und weisen auf mögliche Folgekosten hin. Das schafft Transparenz und hilft bei der Finanzplanung.

Rechtliche Sicherheit beim Kauf

Der Immobilienkauf ist ein komplexer Vorgang. Vom Kaufvertragsentwurf über die Abstimmung mit



dem Notar bis zur Übergabe gibt es zahlreiche Schritte zu beachten. Ein Makler begleitet diesen Prozess, koordiniert die Beteiligten und sorgt dafür, dass Fristen eingehalten werden.

Für Käufer wichtig ist die Maklerprovision. Seit einigen Jahren wird sie beim Kauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen in der Regel zwischen Käufer und Verkäufer geteilt. Die genaue Höhe sollte frühzeitig geklärt werden, damit es später keine Überraschungen gibt. Wer sich für den Kauf einer Immobilie entscheidet, sollte ausreichend Zeit für die Suche einplanen und mehrere Angebote vergleichen. Mit fachkundiger Unterstützung lässt sich der Weg ins neue Zuhause strukturierter und oft stressfreier gestalten. Eine sorgfältige Vorbereitung bleibt jedoch die wichtigste Grundlage für eine gute Entscheidung. (Text mit Hilfe von KI erstellt)



WIR VERWIRKLICHEN
EUREN TRAUM VOM
EIGENHEIM

Vom kleinen Umbau bis zum großen Neubau –
wir bauen fürs Vorgebirge!

HOCHBAU · TIEFBAU · SANIERUNG

ESCH Projektbau GmbH · Königstr. 50 · 53332 Bornheim
Mail: Info@marc-esch.de · Tel.: 0 22 22 - 92 24 67
www.marc-esch.de



Herbst im Garten

Laub und Heckenschnitt richtig entsorgen



Grünabfall gehört nicht in die Natur

"Laub im Herbst ist wie Grasschnitt im Sommer zu behandeln", betont Jörg Bambeck, Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises. "Es gehört auf den Kompost oder in die Entsorgung. Das Ablagern in der Natur oder im Wald ist schädlich und verboten, da Gartenpflanzen oft zu viele Nährstoffe enthalten und nicht heimische Samen in die freie Natur gelangen könnten."

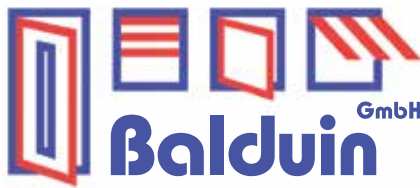
Von Anfang Oktober bis Ende Februar ist die ideale Zeit für den großzügigen Rückschnitt von Hecken und Bäumen. Ein fachgerechter Winterschnitt sorgt für dichte Hecken, die Tieren Schutz und Lebensraum bieten.

Das Fällen von Bäumen außerhalb von Schutzgebieten ist in dieser Zeit grundsätzlich erlaubt. Doch im Siedlungsbereich ist es wichtig, vorab bei der Stadt oder Gemeinde zu prüfen, ob das Fällen zulässig ist. Hier muss der Artenschutz und die Baumschutzsatzung beachtet werden.

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit der Bündel-Sammlung. Diese Abholung kann von privaten Haushalten nach vorheriger Anmeldung bis zu dreizehn Mal im Jahr kostenlos genutzt werden.

Grünabfälle, die gebündelt oder in Kartons neben der Biotonne liegen, werden nicht mitgenommen. Lediglich RSAG-Beistellsäcke sind zugelassen. Alle Informationen, auch zur anerkannten Eigenkompostierung, gibt es beim RSAG-Kundencenter unter der Telefonnummer 02241 306306 oder unter www.rsag.de.

Qualität ist unsere Stärke



Fenster
Türen
Rolläden
Insektenschutz

Baldwin GmbH · Inhaber: Harald Josef Baldwin
Blumenstraße 97 · 53332 Bornheim

Telefon 022 27/22 83 · Telefax 022 27/55 32

www.baldwin-bornheim.de · baldwin@netcologne.de

Rhein-Sieg-Kreis (dwo). Wenn die ersten Blätter fallen, beginnt im Garten die Zeit der herbstlichen Arbeiten. Für viele stellt sich dann die Frage: Wohin mit dem Laub und den abgeschnittenen Ästen?

Am besten für die Umwelt ist es, das Laub direkt auf den Beeten zu belassen. Dies schützt den Boden und bietet Regenwürmern wertvolle Nahrung. Alternativ können Laubhaufen als gemütliches Winterquartier für Igel und andere kleine Tiere dienen. Alles Weitere gehört auf den eigenen Kompost oder in die Biotonne.

Für größere Mengen stehen Beistellsäcke der RSAG AöR zur Verfügung, die an zahlreichen Verkaufsstellen im Kreisgebiet und in der RSAG-Verwaltung in Siegburg (Pleiser Hecke 4) erhältlich sind. Details findet man über die Internetseite der RSAG unter www.rsag.de. Bitte beachten: Gewerblich transportierte Mengen benötigen für die Entsorgung einen Herkunftsnachweis.





RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 · 53227 Bonn · Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de

Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement



Energieberatung der Region Rhein-Voreifel

Sprechstunde am 21. Oktober in Bornheim

Am 21. Oktober findet in Bornheim die nächste Energieberatung der Region Rhein-Voreifel statt. Die Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW, Waltraud Clever, steht an diesem Tag Ratsuchenden in der Zeit von 14 bis 17:45 Uhr zur Verfügung. Wer die Energieberatung nutzen möchte, muss sich zuvor bei der Energieagentur Rhein-Sieg, Telefon (02242) 969300 anmelden. Die individuelle Beratung dauert 45 Minuten und ist dank Bundesförderung für Energieberatung kostenfrei. Beraten wird zu diesen Themen: Heizung/Warmwasser, erneuerbare Energien, Altbausanierung, Energiesparen im Neubau, Fördermittel, Feuchtigkeit/Schimmel, Stromsparen und Anbieterwechsel. Es empfiehlt

sich, je nach Thema folgende Unterlagen zur Einsicht mitzubringen: Energiekostenabrechnung der letzten Jahre, Schornsteinfegerprotokoll der letzten Heizungsüberprüfung, Baupläne des Hauses sowie aussagekräftige Fotos. Das Angebot steht unabhängig vom Wohn- und vom Beratungsort allen Bürgerinnen und Bürgern der Klimaregion Rhein-Voreifel (Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg) offen und findet statt im Rathaus Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim. Weitere Termine zu Veranstaltungen rund um die energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien finden Interessierte stets unter www.energieagentur-rsk.de.

FEINSTEINZEUG

TAMIO®

FÜR TERRASSE & BALKON

65

JAHRE

SCHÖNE

STEINE

%

JUBILÄUMS-

RABATT

WIR SCHENKEN

IHNEN DIE MWST.

* Bei Abruf bis 30.10.2026 von TAMIO® erhalten Sie bei Ihrem Baustoff-Fachhändler Rabatt in Höhe der gesetzl. MwSt. auf die KOLL-Preisliste 2026 ab Werk. Nur solange der Vorrat reicht.

SIE SPAREN

19%

SCHÖNE

koll

STEINE

STEINE

www.koll-steine.de

KI-optimiertes Bildmaterial

Möbelbau

- + Über 100 Jahre Erfahrung im Möbelbau
- + Professionelle Planung und Visualisierung
- + Die Leidenschaft für unser Handwerk treibt uns an, Ihre Ideen Realität werden zu lassen

Schreinerei
JAKOBS®
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE



📍 Christian-Lassen-Straße 16, 53117 Bonn ☎ 0228 422 446-0 ✉ info@jakobs-bonn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 24. Oktober 2026
Annahmeschluss ist am:
16.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

WIR BORNHEIMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD	Wilfried Hanf
CDU	Sascha Mauel
FDP	Sascha Klein
UWG	Dirk König

Bündnis 90 / Die Grünen

Markus Hochgartz

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bornheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlineversionen eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan
Mobil +49 176 19 2600 21
st.atan@rautenberg.media

REPORTER

Werner Dierker
werner.dierker@t-online.de

VERTEILUNG

Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-bornheimer-online.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Achtung!

Herr Albert kauft Antiquitäten, Bilder, Möbel, Schallplatten und -spieler, Schreib- und Nähmaschinen, Tierpräparate, Taschen, alte Spirituosen, Vorwerk-Staubsauger, Bücher, Teppiche, Bekleidung, Trachten, Mäntel jeglicher Art, Porzellan, Gläser, Militaria, Anstecker, Fotoapparate, Geh- und Wanderstöcke, Flohmarktartikel, Tischdecken, Zinn, Uhren, Münzen, Modeschmuck und vieles mehr. Die Anfahrt ist kostenlos. Wir begleichen den Betrag sofort in bar vor Ort.

Tel: 0 22 23 / 914 87 78

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

HALLO ZONE

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

ACHTUNG!

Hector sucht Ikonen, Uhren aller Art, Bronze, Porzellan, Silber aller Art, Zinn, Modeschmuck, Bestecke, Münzen, Bernstein, Nähmaschinen, Pokemon-Karten, Comics und Vieles mehr. Fair-Diskret-Seriös! Die Anfahrt ist kostenlos. Wir begleichen den Betrag sofort in bar vor Ort. Täglich 9-20 Uhr

Tel 0178-8517821

Die Erbse ist das älteste bekannteste Gemüse.



LAGERHALLEN

GERHARDS
UMZÜGE & LAGERHAUS

- Lagerung / Lagerbox / Selfstorage
- Küchen- und Möbel Montage
- Fullservice (Ein- und Auspacken)
- National und International

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • 53773 Hennef • Telefon: +49 (0)2242 / 84 67 4
www.umzuege-gerhards.de

2K Antiquitätengeschäft

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:

Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband- u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair. **Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.**

02241- 20 922 31 oder 0176- 44 972 027

MARKISEN
DEN SOMMER
VERLÄNGERN

HERBST % AKTION

75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 4669 89
Röhlstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

40 Jahre in Weilerswist

AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH

SUZUKI-Servicepartner seit 1989



GEWERBEGEBIET 53919 Weilerswist
Tel. 02254 844 336, info@suzuki-jungbluth.de
www.suzuki-jungbluth.de



KLEINANZEIGEN
ONLINE BESTELLEN

Privat & Geschäftlich

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 10. Oktober

Apotheke am Ärztehaus Merten

Bonn-Brühler-Straße 42, 53332 Bornheim,
02227 9297393

Sonntag, 11. Oktober

Glück Apotheke

Flach-Fengler-Straße 114, 50389 Wesseling,
02236 946506

Montag, 12. Oktober

Adler-Apotheke

Weberstraße 71, 53113 Bonn, 0228 210587

Dienstag, 13. Oktober

Hubertus-Apotheke

Flach-Fengler-Straße 88, 50389 Wesseling, 02236 43192

Mittwoch, 14. Oktober

Dahlien-Apotheke

Dahlienstraße 15, 53332 Bornheim, 02227 911326

Donnerstag, 15. Oktober

Mühlen Apotheke

Moselstraße 20, 53332 Bornheim, 02222 952090

Freitag, 16. Oktober

Donatus-Apotheke

Königstraße 63, 53332 Bornheim, 02222 2503

Samstag, 17. Oktober

St. Hubertus-Apotheke

Königstraße 80a, 53332 Bornheim, 02222 9979997

Sonntag, 18. Oktober

Beethoven-Apotheke

Lisztstraße 23, 53115 Bonn, 0228 637882

Montag, 19. Oktober

Herz-Apotheke

Oppelner Straße 130, 53119 Bonn, 0228 97626845

Dienstag, 20. Oktober

Dahlien-Apotheke

Dahlienstraße 15, 53332 Bornheim, 02227 911326

Mittwoch, 21. Oktober

Markus-Apotheke

Schumacherstraße 2-10, 53332 Bornheim,
02222 931440

Donnerstag, 22. Oktober

Schwanen Apotheke

Rochusstraße 118-120, 53123 Bonn, 0228 42289902

Freitag, 23. Oktober

Bären-Apotheke

Am Herrenwingert 6, 53347 Alfter, 02222 5068

Samstag, 24. Oktober

Engel-Apotheke

Rochusstraße 192, 53123 Bonn, 0228 622618

Sonntag, 25. Oktober

Hummel-Apotheke

Graurheindorfer Straße 102, 53117 Bonn,
0228 672041

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschafts-

dienst

0228 / 24 25 444

Krankenhäuser

Universitätskliniken,
Venusberg

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

0228 / 64 81-0

Tierärzte

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Windeck

02292 / 50 51

Tierärztliche Klinik für Pferde
Aggertal, Lohmar-Wahlscheid

02206 / 91 04 10

Tierärztlicher Ringnotdienst
Rhein Sieg

tierarzt-notdienst-rhein-
sieg-kreis.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer 116 111
- Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
- Hilfetelefon
Schwangere in Not 0800 404 00 20
- Eltern-Telefon 0800 111 05 50
- Initiative vermisste Kinder 116 000
- Opfer-Notruf 116 006
- Zahnärztlicher Notdienst 01805 986700



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen 116 016
- Telefon-Nummer für Männer 0800 12 39 900

POÉTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaaltechnik.de

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen: 02251 - 51067

Rheinbach: 02226 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06

(zum Ortstarif)

GESCHÄFTSAUFGABE



**Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen
auf über 1.500 qm Verkaufsfläche**

Der Abverkauf in Bonn-Alfter läuft auf Hochtouren

Möbel Kurth schließt endgültig wegen Geschäftsaufgabe

Bonn-Alfter.

Die Zeit drängt: Der Familienbetrieb in Bonn-Alfter schließt in Kürze. Bonn-Alfter verliert damit ein großes Traditionshaus nach über 50 Jahren.

Der Total-Räumungs-Verkauf läuft bereits auf Hochtouren, die komplette Ausstellungsware muss schnell abverkauft werden.

Reduzierungen weit unter den regulären Verkaufspreisen sind daher jetzt keine Seltenheit. Die Entscheidung den Familienbetrieb zu schließen, ist der Familie Kurth sehr schwer gefallen.

Jetzt zum Total-Räumungs-Verkauf sind alle Ausstellungsstücke extrem reduziert! Jetzt wird der Rotstift rigoros angesetzt. Egal,

ob Polstermöbel, Schlafzimmer, TV-Sessel, Speisezimmer, Matratzen, Wohnwände, Couchtische, Einzelmöbel sowie Boxspringbetten und vieles, vieles mehr – hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Alle Ausstellungsstücke sind als Abholware gekennzeichnet und werden auf Wunsch gegen

einen geringen Aufpreis auch ausgeliefert und aufgestellt. „Selbstverständlich sind sowohl die Auslieferung, als auch sämtliche Gewährleistungsansprüche weiterhin gesichert und alle Aufträge werden in der gewohnten Form abgewickelt“, versichert die Geschäftsleitung.

Übrigens: Falls in der Ausstellung

nicht das richtige Möbelstück dabei sein sollte, **ist es letztendlich noch möglich, Neuware zu bestellen.** Also, jetzt schnell hin-fahren, denn bekanntlich sind die beliebtesten Stücke schnell vergriffen. Eine einmalige Gelegenheit, die so nie wieder kommt!



MATRATZEN-UMTAUSCH-AKTION



Bei Kauf einer neuen Matratze ab 200,- € und Rückgabe Ihrer alten Matratze profitieren Sie von diesen Vorteilen:

100,- €

Gutschein für Ihre alte Matratze

Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!

Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

72 %

MÖBEL KURTH

Verkauf/Organisation: MHZ Möbel Consulting GmbH - Erich-Weinertstr. 13 - 10439 Berlin

Möbel Kurth GmbH
Landgraben 43, 53347 Alfter
Fon: +49 (0) 2222 – 26 04
www.moebel-kurth.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10,00 - 18,00 Uhr
Samstag 10,00 - 16,00 Uhr